

03.053

Blähton - Leichtlehm

verarbeitungsfertig

Eigenschaften /
Zusammensetzung

Blähton-Leichtlehm ist eine verarbeitungsfertige Leichtlehmischung nach den Lehm-
bau-Regeln (3.5) des „Dachverbandes Lehm“. Er wird hergestellt aus: Baulehm gebro-
chen, Blähton von 4 – 8 oder 8 - 16 mm Ø. Seine Rohdichte beträgt je nach Bedarf ca
600 - 800 kg/m³.

Lieferform

erdfeucht, in 1m³ Big Bags abgepackt

Lagerung

Im Big Bag auf Paletten, die Lagerung von Leichtlehmschüttungen auf mineralischer
Basis ist in der Regel unbegrenzt möglich. Eventuell muss bauseits noch Wasser hin-
zugegeben werden.

Ergiebigkeit

1 m³ verarbeitungsfertiger Blähton-Leichtlehm ergibt ca. 1 m³ fertige Wandmasse.

Anwendung

Blähton-Leichtlehm wird als Füllmaterial für Innenschalen zur Dämmung von Außen-
wänden und zur Erstellung von Leichtlehmwänden benutzt. Aufgrund seiner geringen
Feuchte kann er gut dort eingesetzt werden, wo die Austrocknung durch andere Bau-
teile verzögert wird. Der Einbau des Materials erfolgt hinter einer verlorenen Schalung
oder einer Schalenfuge aus Leichtlehmsteinen. Das Erstellen der Unterkonstruktion und
der Einbau des Materials erfordert einige Sachkenntnisse, die wir Ihnen bei Bedarf
gerne vermitteln.

Verarbeitungsdauer /
Trocknung

Wegen des geringen Gehaltes an Wasser trocknet der Blähton- Leichtlehm gut aus.
Wichtig ist, dass während der Trocknungszeit für eine einwandfreie Querlüftung in
den Räumen gesorgt wird und der Luftzug an den Wandflächen vorbeistreichen kann.
Eine genauere Angabe zu den Trocknungszeiten ist aufgrund der vielen zu berück-
sichtigenden Faktoren nicht möglich. Falls die Trocknung beschleunigt werden soll,
ist eine künstliche Bautrocknung ohne Probleme möglich. In der Regel kann bei op-
timalen Bedingungen und einer Wandstärke von i.M. 20 cm von 6 – 10 Wochen
Mindesttrocknungszeit ausgegangen werden. Eine Weiterbehandlung der Leichtlehm-
schale darf nur nach vorheriger vollständiger Austrocknung erfolgen und sollte mit
Lehm-Unterputz und Lehm-Oberputz erfolgen. Ein Armierungsgewebe ist partiell an
rissgefährdeten Stellen in den Lehm-Unterputz mit einzulegen.

